
Forschen

- 7 International promovieren
Doktoranden und Hochschulen
pro tieren von bi- und trinationalen
Dissertationen

Editorial

- 3 Nachgefragt
DFH-Präsidentin Patricia Oster-Stierle
und DFH-Vizepräsident David Capitant

Auf einen Blick

- 8 Mit der DFH ans Ziel
Infogra k

Studieren

- 4 Hallo Frankreich! Salut Deutschland!
Die Studiengänge der DFH scha en
eine Verbindung fürs Leben
- 6 Zehn Stationen zum gemeinsamen
Studiengang

Strategie

- 10 Ein Konzept mit Vorbildcharakter
Hochschulen positionieren sich durch
internationale Kooperationen – die
DFH bietet ein nachahmenswertes
Modell

Evaluierung

- 11 Kein Widerspruch: Quantität und
Qualität
Interview mit Godefroy Kugel,
Vorsitzender des Wissenschaftlichen
Beirats der DFH
-

Nachgefragt

Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle
Präsidentin der Deutsch-
Französischen Hochschule

Prof. Dr. Dr. h. c. David Capitant
Vizepräsident der Deutsch-
Französischen Hochschule

Die DFH ist ein Labor für
Innovationen in der
Hochschulbildung.

... sie seit fast 20 Jahren immer wieder neue Modelle zur deutsch-französischen Kooperation auf hochschulpolitischer Ebene entwickelt. Sie initiiert, evaluiert und fördert inzwischen an mehr als 180 deutschen und französischen Universitäten, Grandes Écoles und Fachhochschulen integrierte Studiengänge und Forschungsprogramme in fast allen Fachbereichen. Dabei findet sie stets adäquate Lösungen für die zahlreichen Schwierigkeiten, die ein grenzüberschreitendes Studium mit Doppeldiplom aufwirft.

Derzeit sind 6.500 Studierende in den Programmen der DFH eingeschrieben. Rund 17.000 Alumni aus den verschiedensten Bereichen bilden ein dichtes Netzwerk von Fachkräften, die in einem deutsch-französischen Rahmen für das Europa der Zukunft ausgebildet wurden. Der wissenschaftliche Nachwuchs

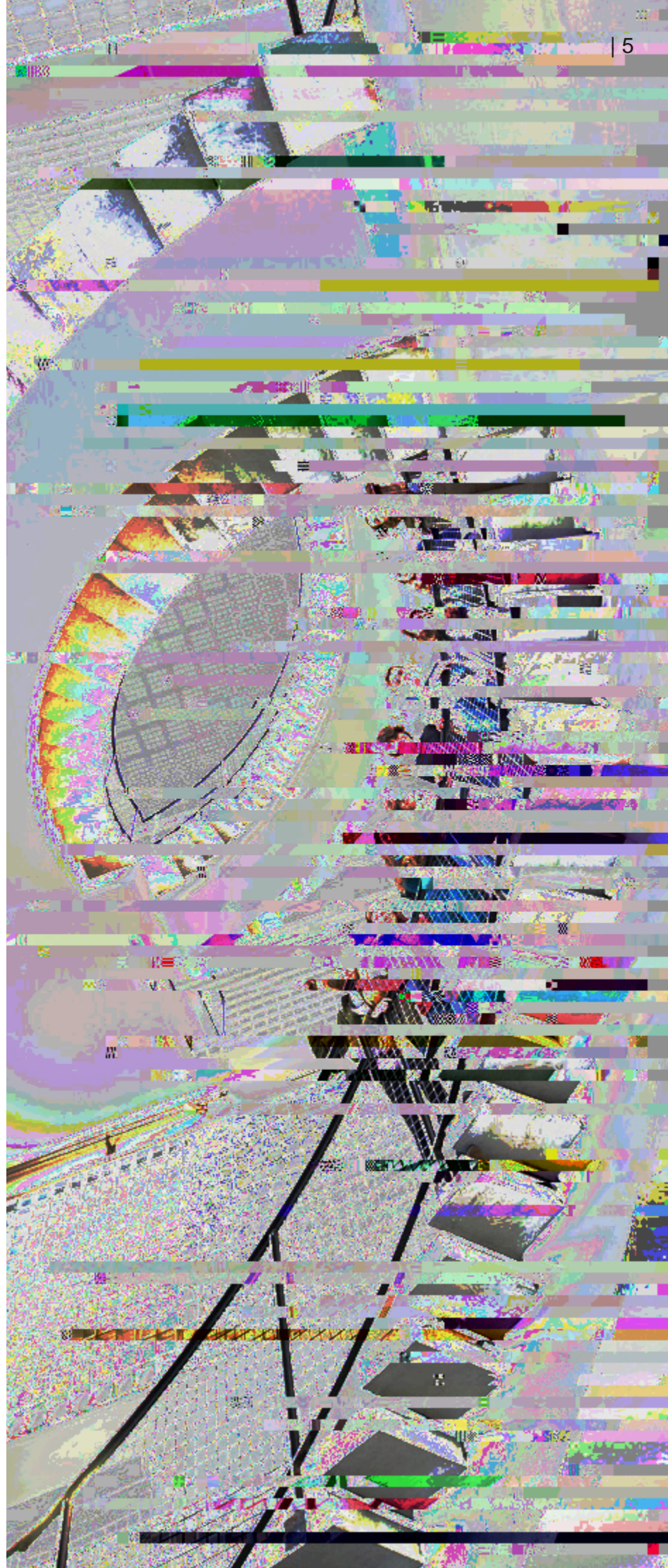
sukfa44 vg(tEMC 09 5chr)5sf ata(f8n T((s2.5 (e))0.5 r)-2.195ns)- (aeA

Hallo Frankreich! Salut Deutschland!

Begabt, leistungsbereit, mobil: Die zurzeit 175 bi- und trinationalen Studiengänge der Deutsch-Französischen Hochschule ziehen außergewöhnliche junge Leute an. Es ist eine Verbindung fürs Leben | Von Sabine Schmidt

Sechs Sprachen sind im Kontext der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) nur wenig exotisch: Die Politikwissenschaftsstudentin Cora Berner

Cora Berner benötigt keine Kurse. Die Studentin hat mit ihren herausragenden Sprachkenntnissen und mit ihrer unter Beweis gestellten Mobilität die Bewerbungskommission überzeugen können. Schon für den Bachelor war sie an der Sciences Po eingeschrieben. Anschließend entschied sie sich für den DFH-Masterstudiengang „Politikwissenschaft – Aires Internationales“ und zieht kurz vor ihrem Abschluss ein positives Resümee: „Die DFH hat es mir ermöglicht, mich ganz auf



nicht. „Stattdessen führen wir ausführliche Gespräche mit Interessenten“, erläutert Wagner. „Dabei klären wir, ob sie die fachlichen, sprachlichen und persönlichen Voraussetzungen für diesen Studiengang erfüllen.“


Interview mit Karina

Auch im Bereich der Naturwissenschaften sind die Jobperspektiven für DFH-Absolventen sehr gut, so Wagner: „Ihnen stehen in der Regel besonders interessante Angebote offen.“ Zwei Absolventen arbeiten etwa für das Europäische Patentamt. Voraussetzung für diese Tätigkeit ist, drei europäische Sprachen zu beherrschen.

Bis es so weit ist, stellen die Mehrsprachigkeit und das Studium an drei Universitäten in drei Jahren hohe Anforderungen. „Rückhalt dafür gibt unsere Lerngruppe“, sagt Studentin Julia Brunkert. Das sind die fünf Kommilitonen ihres Semesters, mit denen sie entsprechend dem DFH-Konzept bereits in Nancy und Luxemburg studiert hat und mit denen sie jetzt in Saarbrücken zusammen ist. Brunkert ist Studentin im dritten Jahr und eine der für das Fach Physik überdurchschnittlich vielen Frauen.

International promovieren





Die DFH sucht deutschlandweit und international ihresgleichen. Eine Einrichtung, gegründet und bereits seit zwei Jahrzehnten verlässlich und paritätisch finanziert von zwei Staaten – das ist bemerkenswert. Die DFH steht für die politische Einsicht, dass Bildung und Wissenschaft entscheidende Grundlagen für ein dauerhaft friedliches und fruchtbares Zusammenleben sind. Für die Hochschulen

Ist im Zuge der Globalisierung die Konzentration



Bei der Entscheidung für einen Studiengang spielen viele Aspekte eine

Modell und Impulsgeber



Beilage zur duz – DEUTSCHE UNIVERSITÄTSZEITUNG,
24. März 2017.
Das duz SPECIAL erscheint in der DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH.

Herausgeber dieser Ausgabe:
Deutsch-Französische Hochschule (DFH)
Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle, Präsidentin
Dr. Jochen Hellmann, Generalsekretär
Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken

Konzeption und Redaktion dieser Ausgabe:
Katja Spross, Trio Medien, Bonn
www.trio-medien.de
Patricia Rohland, DFH, Saarbrücken
www.dfh-ufa.org

Verantwortliche duz SPECIAL-Redaktion:
DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH, Berlin

Koordination und MarketiedfDh0.5 (88 >>)N2 (di)1337(s)/MCID 133: 1127 eDC BT f(o)-13T EM